

*Sigle: M7*

*Aufbewahrungsort: Bayerische Staatsbibliothek München*

*Signatur: Cgm 473*

[1r,01]EIn hocheſer lerâr hyefz anhel=  
m<sup>9</sup> der pat vnſer frawn

lang waynund Vnd vaf=

ftund das fy yem zw erchenne

gab wie vnſers herñ marter

war Vnd das er alfo nach ge=

wonhajt het lang gepetn mit

groffem ernft Do erſchain ym

vnſer fraw vnd ſprach zw im:

Anhelñ mein kind groffe mar=

ter hat erlittn das es nyemāt

an wainunde augn wol ſagn

chan Doch fo folt dw wiſſen

das ich frolich pin wordn vn

fo grōſleich erhocht pin Vnd meī

kind vber all himliſch her vnd

vber all creatur dy got ye be=

[1v,01]ſchueff da#von mag vn fol auch

nymmer wainē Dauon wil ich

dir ſagn vnd aufz#legn dy mar=

ter meines liebñ kinds Des

fragt Anhelm<sup>9</sup> vn ſprach all<sup>r</sup>(=)

liebſte fraw Wie hieb ſich an

dy marter deines kinds Do

ſprach maria Do mein kind

an dem antlofz#tag das abent(=)

effen geeffen het vnd von dē

tifch gieng Do gie Iudas zw

dem Iudiſchñ biſchoff vnd ver=

kaufft in mein kind vmb dreif=

figk phenig Do ſprach anf=

helm<sup>9</sup> fraw welicher#lay

war̄n dy p̄fen̄ig Do antwuerd  
ym maria vnd f̄sprach das  
[2r,01]allen meinē nōtt̄n befunder nicht  
als ich wil funder dein will wert  
volpracht Do fragt anfhelmus  
vnd f̄sprach war̄ub pat ihesus  
den vat̄<sup>r</sup> vnd war̄ub vorcht  
er d̄y marter alfo fer Do f̄p̄rch  
maria Das gefchach von dreyer=  
lay vrfach wegn̄ Dy erft vr=  
fach was die das er zärtlich  
gezogn̄ was vnd vom künig=  
kleichn̄ gefchlācht geporn̄ wafz  
do#von tet yem d̄y marter wiefe<sup>r</sup>  
dan ain anderm menfch̄n D̄y  
ander vrfach was die das er  
got vnd menfch wafz do#von  
weft er alle dy marter wol  
[2v,01]weft d̄y er leidn̄ folt vnd dauō  
vor angft̄n fchwiczt pluetign̄  
fchwaifz Dy dritt vrfach was  
dye Das dy Iudn̄ aller parm̄=  
herzigkaytt an Im vergaffen  
vnd do er den vat̄<sup>r</sup> alfo zw  
dem dritt̄n mal pat vnd f̄p̄rch  
Vater fey es dein wil fo vber(=  
heb mich der marter aber deī  
wil werd volpracht Do er=  
fchain ym ein engl̄ vnd f̄p̄rch  
her<sup>r</sup> piß eins veft̄n herczn̄ v̄n  
furcht dir nicht wañ dy f̄alig  
zeitt chōmē ift das dw erlöfn̄  
folt als mēfchlich gefchlācht  
vō dem ewign̄ tod Dar#nach  
gie mein kind zw den Iunger̄n  
[3r,01]do vand er fy fchlaffand v̄n f̄p̄rch

fprach zw in mügt ir nicht  
ein weil mit mir gewachn̄  
Stet auff vnd fecht da get der  
mich verchaufft hatt Do er  
das alfo mit in redt zehant  
kam iudas in den gartn̄ mit  
ein grossen schar Vnd do spr̄ch  
Iudas zw den Iudn̄ Ir hern̄ ir  
folt wissen das ihesus vn̄ Ia=  
cob<sup>9</sup> gar gleich ann#ein#ander  
find Das mā ain von dem an=  
dern̄ nicht wol erchennē mag  
Da#von gib ich euch ein zaichn̄  
welichn̄ ich chüfz den vacht de<sup>4</sup>  
ift der recht Do zagt Iudas  
[3v,01]mit dem Iudn̄ gegn̄ meine Kind  
Do gie mein kind auch gegn̄ in  
wen fuecht ir fprach mein kind  
zw in Do sprachn̄ dy Iudn̄ wir  
fuechn̄ ihm̄ von nazareth Do  
fprach mein kind Da pin ich  
da uielln̄ d̄y iudn̄ all nider vn̄  
das gefchach alfo zwier Dar(=  
nach fprach mein kind Seit ir  
mich fuecht fo lat die von mir  
gen vnd thuet in kain layd ze=  
hant chüft Iudas mein kind  
Iudas mit dem chüfz verkaufft  
da des menfchn̄ kind Das vieln̄  
dy Iudn̄ ihesum an vnd viengn̄  
In Darnach zuckt petr<sup>9</sup> ain  
[4r,01]fchwert vnd fchlueg aim Iudn̄  
ain ör ab Do fprach anshelm<sup>9</sup>  
gefchach aber nicht ain zaichn̄  
Do fprach maria Ia mein kind  
faczt dem Iudm̄ das ör wider

an vnd macht den Iudn̄ wider  
gefund vnd mein kind sprach  
zw petro. petre stöß ein dein  
schwert Wan wolt ich den vat̄  
pittn̄ er fandet mir xii taufent  
schar engl̄ d̄y fur mich stritt̄n  
vnd mich erlöst̄n zehant vō  
den Iudn̄ Do fluh̄n dy Iunger  
von meinē kind Do sprach  
anhelm⁹ wie magst||u das  
gelassen wan dw in so lieb  
[4v,01]hiet deinē sun Ma'ia sprach es  
was nacht vnd was nicht zim=  
leich das Iunkchfrawn̄ solt auff  
der strafz gen Do sprach Anshel=  
m⁹ wo warst||u dann Maria spr̄ch  
ich waz in mein' muēmē haufz  
Ioħes muet' Do sprach Anshel=  
m⁹ wie warst||u sein in oder wer  
sagot dir d̄y mār Maria spr̄ch  
Nū hōr das es gar chlägleich  
ift Es chōmē dy Iung' schreyund  
vnd sprachn̄ O aller#liebste fraw  
dein kind vnd vnser maister ist  
gefangn̄ vnd wir wiffn̄ nicht  
wo fy in hin habn̄ gefuert od'  
wie es ym ergangen ist oder  
[5r,01]ob fy in getött habn̄ oder wie fy  
ym getan habn̄ Do sprach|Anf=  
helm⁹ wainatzt dw icht Ma'ia  
sprach Ia wie wol ich weft  
das als menscheichs gefchlächt  
erloft solt werd̄n Doch betwäg  
mich dy muet'lich trew vn̄ lieb  
das ein schwert des ~~herczn̄~~  
schmerczn̄ mein hecz durch(=)

ftach Anfhelm<sup>9</sup> ſprach wo  
wart er hin#gefuert Maria  
ſpr<sup>ā</sup>ch er wart gefuert in den  
gartn̄ ze Iofaphat zw der  
portn̄ hin#ein Dy da haift  
dy guldein portn̄ durch der  
ſchreiber vnd weißſaḡn ſtrafz  
[5v,01]zw dem tempel In des piſchoff hauſz  
anne der felb biſchoff fragt In ſei=  
ner ler vnd von feinē Iungern̄  
Do ſprach mein kind Ich hab of=  
fentlich gelernt vnd nicht haÿm=  
lich frag alle die dy es ye gehort  
habnt̄ Do ftuent auff ain<sup>7</sup> feiner  
knecht vnd ſchlueg mein kind  
an fein wang vnd ſprach zw  
ym wie antwuerczt dw dem  
richter ſo Do ſpr<sup>ā</sup>ch ih̄us hab ich  
v̄bel geredt das bewar̄ hab ich  
aber wol gered warüb ſchlegft||u  
mich zehant zer<sup>7</sup>t er ym ain  
ger̄n ab fein<sup>7</sup> hand vnd v<sup>7</sup>pant  
ym fein augn̄ als er wār ein  
dieb den mā verdāmē fol Vnd  
[6r,01]verſpottn̄ fein dy gācz nacht vnd  
ſpibm̄ yem vntter fein augen v̄n̄  
ſchlueḡn in auff feinē hals vnd  
ſprachn̄ Chriſte weißſag vnd ratt  
wer dich gefchlaḡn hat Da was  
Iōhes in dem hauſz den erkannt  
der biſchoff woll Vnd do gieng  
Iōhes her#aufz Vnd fuert petz  
mit im hin#ein in das hauſz  
Do ſpr<sup>ā</sup>ch ein dien<sup>7</sup> zw fand peter  
dw piſt auch des menſch̄n Iüger  
Do ſchwert fand peter er weft

nicht wer er wâr vnd hiet  
in nÿe gefehñ noch erchannt  
Das tet er alfo deyftund das er  
vnfers herñ v'laugñt zehant  
[6v,01]chrât der han vnd da fach mein  
chind petrû an Vnd do gedacht  
fand peter an dÿ wort dy got  
gesprochñ het Ee das der han  
chrât ee verlaugneft||u mein dreÿ=  
ftund Do gie fand peter aufz  
dem haufz vnd waind pitterlich  
Anfhelm? sprâch Wo warft||u aller(=  
liebste fraw do difew ding alfo  
geschahñ Maria sprach do  
mir dy Iunger gefagtñ das er  
gefangñ ward Do lieff ich  
maria magdalena zwe dem  
templ̄ mit groffer chlag vnd  
hörttn̄ ein grofz geschraÿ In des  
[7r,01]bischoff haufz Do wolt ich hin#ei  
fein Do lie mā mich nit hin(=  
ein do ftuend ich hin vor wain=  
und wee mir liebs kind wee mir  
ain liecht mein' augñ Wer geit  
meinē lieb als vil waffer vnd  
meinē augñ den prun der zâ=  
her das ich waint tag vnd.  
nacht Wañ mein troft ift mir  
genūmen Do lieff ich vnd  
maria magdalena vmb das  
haufz vnd lüegtñ da||cz ainem  
fenster hin#ein do ftuend ich  
alle dÿ nacht vnd hort vnd  
fach was fy ym tettñ Vnd das  
fand petter fein verlaugnott  
vnd das er wainund vñ chlagūd

[7v,01]her#haufz gie vnd fchray Iam<sup>4</sup>=  
leichn̄ vnd fprach O aller#lieb=  
ftew fraw wie gar Iam<sup>4</sup>leich  
man dein kind handelt das  
es halt nyemāt wol gefaḡn  
chan Do lieff fand peter vñ  
porg sich in einē holn̄ ftain  
vnd cham nicht her wider  
aufz vnczt das mein kind am  
chrewczt ftorb Anfhelm<sup>9</sup> fpr̄ch  
was gefchach darnach Ma<sup>4</sup>ia  
fpr̄ch da es tag ward do fuert  
mā in von Annā zw Caiphā  
do fach ich ihm̄ vnd lieff ge=  
ḡn Im als ein lewin der ge=  
nūmen fint irew kind Do  
[8r,01]zeugn̄ Wider in vnd fprachn̄  
Er hat gered Ich mag den tem=  
pel zw#prechn̄ vnd in dreyñ  
taḡn wider#gemachn̄ Do fpr̄ch  
Chayphas. fag an pift||u xp̄us  
Do fpr̄ch mein kind fag ich dir  
es fo gelaubft||u mir fein nicht  
Aber ich fag euch w̄rleich  
das ir den hym̄l offen werd  
feh̄n vnd des menſch̄n kind  
zw der zefen chrafft gots  
Do fprachn̄ dy Iudn̄ Nun  
beduerffn̄ wir nicht mer  
zeugn̄ habt ir gehort dy red  
dy er wider got hat gethan  
Was geuelte er euch darüb  
CZehant fchryern̄ fy krefftig=  
[8v,01]chleich er ift fchuldig des tods  
Do fprach Maria Do durch(=)  
ftoch ein ſchwert mein fel Anf=

helm<sup>9</sup> fpr̄ch Wo wart er hin(=)  
gefürt Mai<sup>a</sup> fpr̄ch zw dem  
richt<sup>7</sup> pilato Anfhelm<sup>9</sup> fpr̄ch  
O dw aller#liebste fraw hets  
dw kain geding mer Maria  
fprach ich kain groffers ge=  
ding mer dann ob das volkch  
zef#am chām den er offt füef(=)  
leich gepredigt hat Vnd dy er  
gefund het gmacht Vnd dy er  
in der wüefft gefpeift het da  
het ich geding fy wuerdñ in  
erlofen von den Iudñ des tettñ  
[9r,01]ernft Er hat das volkch v<sup>7</sup>fuert  
von galilea vnczt her Do pila=  
t<sup>9</sup> das hort das er was von  
galilee da fand er in zw he=  
rodÿ Do herodes ihm an(=)  
fach wort er gar fro vnd  
fragt in vil dings von fein<sup>7</sup>  
ler Vnd ob er das kind wår  
das fein vatt<sup>7</sup> gerñ ertodt hiet  
Vnd ob er der wår der dy  
plinttñ gefehñ hiett gemacht  
vnd lazarz von dē tod hiet er=  
kückt vnd der witibm fun  
vnd gehies im tätt er ain  
zaichñ vo im fo wolt er in  
ledig laffñ Da facztn fy ym  
auff ain kron mit der kron  
mueffñ all fuerftñ gekrönt  
[9v,01]werdñ Vnd gehyeffen Im tāt  
er zaichñ fo wolt er im ain  
tail laffen in feinē reich Do  
gefchwaig aber ihus Do ver=  
fchmācht In herodes Vnd legt



im an ein weiß gewant Vnd  
fand in wider zw pilato do  
wuerdē fy gefrewnt herodes  
vnd pilat⁹ Do wolt pilat⁹  
ih̄m habn̄ laffen vnd Bara=  
bam getōtt Do sprach das  
volkch alles habn̄ In auff vñ  
tōtt ihesum vnd lafz wartabā  
vnd bar⁹ abas was ein schacher  
Do sprach pylat⁹ zw dem trittū  
mal Was hat er v̄bls getan  
[10r,01]vnd vind kain schuld des tode  
an Im nicht Ich wil In zūch=  
tigñ vnd doch lebñ laffñ Do  
schrierñ dy Iudñ all chrewcz  
In chrewcz Dar fand pilat⁹  
hauffraw zw Im das er dem  
rechtñ menschn̄ nichts tāt  
fy h̄yett dy nacht vil leidn̄  
von Im gehabt Da wolt p̄y=  
lat⁹ erfullñ der Iudñ pegier  
vnd h̄yefz in pinttū zw ain⁹  
feyllñ Vnd schluegñ In das  
kain gancze stat an feinem  
leib nicht wafz Vnd dy#felb  
feyll was als dikch das fein  
ein groffer tail ab#gie das er  
[10v,01]d̄y feȳl nicht vmbfahñ macht  
Do nāmen fy ym fein hennd  
vñ zugñ Im dy hin#vmb vnd  
flochtñ ain chron von dorñ Vñ  
trucktñ Im die in fein haupp dy(=  
felb chron was nicht von rechtñ  
dorñ es warñ mer#pimffm̄ dy  
fint vil scherffer dan recht dorñ  
Vnd d̄y#felb chron trucktñ fy ym

mit ein sper in fein haupp  
das ym das pluett vber feine  
augn ran Vnd also chrönttñ  
fy in In ein rotte pfelle Vnd  
~~fürchtñ~~ füertñ In fur dy Iudñ  
Vnd sprachñ fecht das ift der  
menfch Zehant do In di Iudñ  
[11r,01]erfahñ Do fchierñ fy all dw  
folt in chrewtzñ Do sprach pi=  
lat⁹ nembt In felber Vnd nach  
ewr ee richt richt vber In felb⁴  
Do antwuerttñ fy im Vnd spr⁴chñ  
wie habñ ein ee vnd nach der  
ee fol er fterbñ Wañ er hat  
fich genant gottes fun Do pÿ=  
lat⁹ dy red erhört Do forcht  
er ym gar fer Vnd gie wid⁴  
zw ihū in das dinckhaufz vñ  
sprach zw Im von wan pift||u  
Ihesus antwuert im nit Do  
sprach pylat⁹ wil dw mir nit  
antwuertñ Waift nit das ich  
gewalt han dich zellaffñ oder  
zu töttñ Do spr⁴ch Ihes⁹ Dw haft  
[11v,01]chain gewalt vber mich wår er  
dir nicht gebñ von deinē öbrerñ  
das darüb der mich verkaufft  
hat der ein groffe fund hat ge=  
than Da pat aber pilat⁹ das  
mā in liefz Do fchrierñ di Iudñ  
all tödts dw in nicht fo pift||u  
nicht des kayfers frewnt wañ  
wer fich haift ain künig der ift  
dem kayfer wider Do pilat⁹  
das erhört das es nicht anders  
mocht gefein das er hort das

fy vnrecht tētt̄n Do wuefch  
er fein hennd vor dem volkch  
Vnd ſp̄rch ich wil vnſchuldig  
fein an des recht̄n mēfch̄n plūt  
fecht wie euch gefchech Do  
[12r,01]ſchrier̄n fy all fein pluēt gee v̄b̄  
vns Vnd vber vnſrew chind Vn̄  
ſchrier̄n all chrew̄cz|in chrew̄cz|in  
Vnd ſchrier̄n all fo lang vn̄ fo  
vil vnczt das pilat⁹ das vrtail  
vber in gab Vnd liefz In war=  
rabam ledig Aber Iheſum gab  
er in Das fy ir̄n will̄n an im  
volpracht̄n Vnd ſp̄rch hewtt  
vrtail ich ihm von nazareth  
von dem leb̄m zw dem todt  
Anhelm⁹ ſprach Fraw waft||u  
da#peÿ da das gefchach Do  
ſp̄rch maria Do durch#ftoch ein  
ſchwert mein fel Do ſprach  
anhelm⁹ Was gefchach dar=  
[12v,01]nach Do ſp̄rch ma'ia Es ſprach  
mein kind es chūbt noch de' tag  
das mā wirt ſprech̄n S̄lig feint  
dy pruft dy nicht gefaugt wer=  
d̄nt Vnd ſalig fein die dy nicht  
kind traḡnt Vnd beginnet ſpre=  
ch̄n zw den pering valt vber  
vns vnd bedekcht vn̄z Wann  
das geſchiecht mir Was geſchiecht  
dañ mein Iunger̄n Man fuert  
auch zwen v̄belt̄tl mit im  
aufz Dy wolt mā auch totten  
Das tētt̄n fy im ze|ſchantt̄n Wañ  
fy hienḡn im zw der recht̄n  
feitt̄n ain vnd zw der tenkch̄n

auch ain Da sp̄ch anhelm?  
[13r,01]Wie tett̄n fy ym da Do sp̄ch Ma=  
ria Nū h̄r das chlägleich  
ding das ich dir saḡn will  
das chain ewngelift nicht schreibt  
Da fy in pracht̄n an di stat da  
fy in tott̄n wollt̄n Do enpl̄st̄n  
fy in gar Do was Ich fo gar  
ãmâchtig war̄n Das ich nichts  
mer mocht Doch da ich in  
enploffen sach da nam ich ain  
tuech ab meinē haupp vnd  
pant das vmb fein lendt Dar=  
nach legt̄n fy das chrewcz  
nider auff dy erd Vnd wuer<f>̄n  
in dar#auff Vnd schlueḡn im  
ain nagl durch ain hannt  
der was fo grofz das di wund̄n  
[13v,01]nicht pluett̄n mocht̄n als gar  
het der nagl dy hannt erfult  
Do namen fy d̄y ander hannt  
vnd wolt̄n fy hin hab̄n gezoḡn  
auff das ander loch Do macht  
dy hannt nicht dar#auff ge=  
lanḡn Da namen fy fail vnd  
ryem vnd puntt̄n ym||s an d̄y  
hannt vnd zuḡn dy arm̄ auff(=)  
ein#ander ꝛ vnczt das fy ym||f  
auff dacz loch pracht̄n Do schlue=  
ḡn fy ym den ander̄n nagl d̄ch  
dy ander hannt do het er sich  
gefchnorff̄n in#ein#ander von  
dem ander̄n ziech̄n Das er  
mit den fueffēn dem ander̄n  
loch nicht mocht gelangen̄  
[14r,01]Do zuḡn fy ym aber her#ab mit dē

fueffen zw dem drittē loch Vñ  
fchluegñ da den drittē nagl̄ d̄ch  
fein fueff Vnd der nagl̄ zach  
das geäder zw im das man  
alle feine glider vnd alle feine  
pain fach vnd andre feine  
geäder Vnd dar ward erfuld  
des weiffagñ gancze word do  
hort ich vnd fach das ein fchwert  
meī hercz durch#ftoch darnach  
richtent fy das chrewc̄z auff  
mit groffer arbaytt Do was  
er alfo hach das ich d̄y fuefz  
nicht geraichñ mocht vnd  
do mā das chrewc̄z gericht  
von der fchwār des leibs da  
[14v,01]wurdñ auff#getan all fein wund  
vnd ze#zerttñ fich von henndñ  
vnd von fueffen Das pluet wart  
rinnen iamerlichñ Da was  
ich gechlaytt als in den landñ  
gwanhayt ift mit ainē klaitt  
das bedackt das haupp vnd  
allñ den leib das was leinen  
das#felb gwañt [[was]] pluet#rot vñ  
mit pluet als vber#goffen Da  
fpr̄ch anhelm⁹ was gefchach  
dar#nach Do sprach maria  
do fy in gechrewc̄zt hettñ do  
tailtñ fy fein gwant vñ legtñ  
lofz dar#auff Do fchribñ fy ainē  
brieff Ihefus von nazareth  
ein künig der Iudñ Manig  
[15r,01]lafen den brieff dy sprachñ Nicht  
fchreib der Iudñ künig Wann  
er hat||s fy nuer gehayffñ ein

künig der Iudn̄ Do spr̄ch p̄y=  
lat⁹ das ich gefchribn̄ hab  
das hab ich gefchribn̄ Aber  
dy an dem weg fuer#giengn̄  
dy fpottn̄ feȳ vnd spr̄chn̄ Der  
spr̄ch er wolt den templ̄ ze(=  
ftörn̄ Vnd in dreȳn tagn̄ widʳ(=  
machn̄ Vnd spr̄chn̄ auch pift||u  
ein gottes fun fo gee ab dem  
chrewcz fo gelaubn̄ wir es  
also ftuendn̄ der Iudn̄ pifchoff  
vnd ir priefter vnd ir fchreibʳ  
vnd spr̄chn̄ ander̄n lewtt̄n hat  
er geholffn̄ Nū hilff die felbʳ  
[15v,01]Vnd sprach̄n̄ Pift||u der künig vō  
ir̄lm fo gee von dem chrewcz fo  
gelaubn̄ wir an dich vnd spr̄chn̄  
er hat got betruedt Do spr̄ch  
Anhelm⁹ was spr̄ch dein fun  
zw difem gefpött Da spr̄ch ma=  
ria Mein chind spr̄ch Vatʳ ver=  
gib in wan fy wiffen nit was  
fy thuent Do fpottott̄n fy fein  
mer Do spr̄ch mein kind zw  
mir h̄r mein muetʳ v̄n fiech  
an di fchelt#wort V̄n fiech an  
mein groffen betagn̄ Dw waift  
woll wie ich von dem heilign̄  
geift in dir entpfangn̄ wart  
vnd das dw in der puert magt  
pelaibft ~~v̄n~~ waift wol wie dw  
[16r,01]mich trüegft vnd gezogen̄ haft  
welln̄ fy es aber nicht gelaubn̄  
So gelaub aber dw es vnd leid  
mit mir zehannt da durch#ftach  
ein fchwert mein fel Do das

der fchacher zw der tencken hent  
erhort Do ftrafft er ihēfū vnd  
ſpr̄ch Seift||u der gots#fun So|hilff  
dir vnd auch vns Da ftrafft in  
der zw der recht̄n feytt̄n vnd  
ſpr̄ch fürcht||u nicht gott Vnd  
piſt||u doch in den nott̄n gottes  
das wir leid̄n das hab̄n wir  
woll verdient Aber diſer mēſch  
hatt nichts v̄bels getan Vnd  
ſprach zw ihēfu her<sup>z</sup> gedenkch  
[16v,01]an mich wen dw chūbft in deines  
vater reich Do ſpr̄ch ihē<sup>9</sup> Ich  
ſag dir warleich dw wirft hewt  
mit mir ſein in dem paradeiſz  
Do ſpr̄ch Anſhelm<sup>9</sup> fraw was  
tetst dw da Maria ſprach Ich  
ſtuend pey dem chrewcz vil trau=  
rigleich das ich ym nit gef(=)  
helff̄n mocht Vnd ſtuend̄n mēi  
zwo ſchweftern̄ vnd mā<sup>ia</sup> mag=  
dalena vnd Iōhes pey ime vnd  
da mich mein kind ſach vnd  
Iōhez den er lieb het do chert  
ſich mein kind zw mir vnd  
ſpr̄ch fraw nym war das iſt  
dein fun Wee mir ein lāmer=  
lichs vrlaub Do ſpr̄ch er zw  
[17r,01]iohanni nym war das iſt deī  
muett<sup>z</sup> Do was es fegft#zeit  
vnd wart ein vinfte<sup>r</sup> v̄be<sup>z</sup> alles  
erdreich vnczt ze Non#zeit Do  
ſchray ih̄us mit lautt<sup>z</sup> ftim  
heli heli lamafabatoni das  
iſt als vil geſproch̄n mein  
got mein got wie haſt||u mich

verlaßn̄ Vnd ettleich dy da  
ftuend̄n dy ſp̄rch̄n er ruefft  
helyam an nun peitt̄n wir ob  
helyas zw im cham vnd in  
erlöfet Dar#nach weft got  
wol das es als volpracht wart  
vnd ſp̄rch̄ mich tuerft Do ftuend  
ein vas mit effich vnd mit gall  
do fult ain´ ain padfchwam  
[17v,01]vnd fteckt in ob̄m ann ain ſper  
v̄n gab Im zw trinkch̄n das er  
defter polder fturb Do er fein  
entpfiech Do ſp̄rch̄ er es ift als  
volpracht Darnach ſp̄rch̄ er  
Vater in dein hent entphilich  
ich mein geift Vnd mit genaigt̄n  
haupp gab er auff fein geift in=|  
dy hennt feines vater Do ſpielt  
ſich der vmbhang In dem tēpl̄  
von dem obrift̄n Vnczt auff das  
v̄ntrift entczwaÿ Vnd dy ftai  
ſpieltt̄n ſich von#ein#ander v̄n  
befunder der ftain da das chrewcz  
auff#ftuend der zechlob ſich  
das mā ein hannt hiet darein  
gelegt Vnd das erdtreich er=  
[18r,01]pib̄met vnd dy greber tet̄n ſich  
auff Vnd [[die]] vor lang war̄n tod  
gewefen dy gienḡn zw ir̄lm  
in di ftat vnd erfchine den leut̄n  
vnd ein ritt̄ des hiefz Centurio  
vnd dÿ da pey im word̄n die  
da dy zaich̄n fah̄n dy erfchracktt̄n  
fer Do ſp̄rch̄ der ritter Centu´io  
warleich das ift der gots#fun  
gewefen nembt war wie alle



element mit im leidn̄ nur  
allain dy Iudn̄ find erhertt  
Es ftuend auch vil volkchs da(=)  
pey dy erchamē vil f̄er vnd  
fluh̄n in yerew hew̄fer Es  
ftuendn̄ auch feine frewnt da(=)  
pey vnd fachn̄ es alles Anshel<sup>p</sup>  
[18v,01]f̄pr̄ch O all<sup>z</sup>#liebste fraw het dein  
lāyd ein end Do f̄pr̄ch maria  
nain es anshelm Es war̄n  
der Simeonis weiffagūg dan=  
noch nicht volpracht an mir  
Der do f̄pr̄ch ein fchwert foll  
mein fell durch#ftech̄n Nun  
hor das es gar chlāglich ift  
Vber das alles patt̄n dy Iudn̄  
pylatū d̄ch ir hochzeit willn̄  
das er in hiefz prech̄n alle ire  
pain Vnd prach̄n den fchachern̄  
ire pain Aber das fy hin|cz mei=  
nē chind chomē Vnd fah̄n das  
er tod was Do prach̄n fy ym  
nicht feine pain befunder ein  
Ritter cham vnd ftach mein  
[19r,01]kind mit einē fper in fein feitt̄n  
da gie zehant waffer vnd plūt  
her#aufz Do ich das alles fach  
das fy Im alfo greylich tett̄n Do  
wart Ich anmāchtig Vn̄ d̄ch(=)  
ftach aber ein fchwert mein  
fell Do hueb Ich an vnd fchraȳ  
vnd chlagt weñ Ich macht n̄y=  
mer wainen von dē das ich  
tag vnd nacht vber wait  
hett Dauō fchray Ich vnd f̄pr̄ch  
wee mir fueffes chind wo ift

nū aller mein troft den ich  
gehabt han wer geitt mir da<f>  
ich fur dich fturb liebe chind  
meins Also chlagt ich mein  
kind Anhelm<sup>9</sup> ſpr̄ch Was ge=  
[19v,01]ſchach darnach Maria ſpr̄ch Da  
pat Ioh̄es vnd Iofepff vō ara=  
mathia Vnd patt̄n das er in  
den tott̄n leichnā gab vñ ſpr̄ch̄n  
geift||u vns in nicht ſchier ſo  
verdirbt vncz dy ſchon Iūckfr̄  
des Iungling muett<sup>z</sup> der do  
getott ift wañ fy Iāmerlich  
hatt gechlagt das wir all  
mit ir hab̄n ze|leid̄n Do fragt  
pylat<sup>9</sup> ob er tod fey Vnd do  
er hort von dem centurio diſe  
ding dy da geſcheh̄n war̄n  
Do gab er Iofeph den leib xp̄i  
Da ſpr̄ch maria Anhelm hor  
das es chlaglich ift wann  
[20r,01]do Iofeph den leib wolt ab her  
nēmen Do ftuend Ich vnd ſach  
auff wenn im ain arm ledig  
wart das ich in zw mir fieng  
den fein zartt̄n leib Vnd do er  
ab dem chrēwcz wart genūen  
da legt mā in auff dy erd̄n.  
drey ſchritt von dem chrēwcz  
Da nam Ich fein haupp auff  
mein ſchōff vnd waint ppitter=  
leich Vnd ſpr̄ch O aller#liebſtes  
kinds meus was troft hā  
ich nū an dir ſo ich dich tott̄n  
vor mir fiech Do lieff Ioh̄es  
wainund zw mir Vnd ſprach

O#wee mir von dem herczn̄  
han ich off̄t getrunckh̄n vill  
[20v,01]weifhaytt Nū trinck [[ich]] Iam̄ v̄n not  
Do cham petr⁹ vmb das das er  
verlauḡnt het vnfers hērn v̄n  
waint pitterlich Do cham Ma=  
ria magdalena vnd waint pit=  
terleich vmb ir̄n hern Vn sp̄rch  
wer vergeit mir mein fund nū  
vnd wer entfchuldigt mich vor  
meinē fchwester̄n Vnd vor Si=  
meoni Vnd lieff̄n dy iunḡ auch  
vnd chlagt̄n pitterleich Do tet  
got ain zaich̄n zw einē troft  
feiner muet̄ Vnd feinē iunger̄n  
das chain wund̄n an feinem  
lechnamb was wēn dy funff  
wund̄n dy er wil pehalt̄n pis  
an dem Iungft̄n tag Er war||s  
auch fo chl̄r sam er nie nichts  
[21r,01]erlitt̄n hiet da#von wart fein  
muet̄ vnd fein iunḡ ein wenig  
frolich Vnd do fy begrab̄n wol=  
ten Do habot ich den lechnā  
vaft an mich vnd lie in vnger̄n  
begrab̄n Vnd sp̄rch zw fand  
Iohanns lieber Iohes la mir  
mein kind das ich doch nicht  
lembtiges gehab̄n mag oder  
begrab mit im Do sp̄rch Iohes  
aller#liebfte w fraw mein Nun  
waift||u wol das es anders nicht  
gef̄ein mag Wañ er erlof̄n muefz  
als menfchlichs gefchl̄cht Do  
lie Ich in begrab̄n aber nit ger̄n  
v̄n do mā in in das grab legt

Da b̄ar ich ger̄n pey ym gewe=  
fen da lie mā mich nicht Do  
[21v,01]viel ich ſo iam'leich auff das grab  
das dy Iunger̄n all mueft̄n wain̄  
Do nam mich Ioh̄es vnd mich  
dann gefuert hab̄n von d̄e grab  
Do tet ich ſo iam'leich das er mich  
ch̄am von dem grab pracht v̄n  
ich ſchrāy Iohannes lieb' frewnt  
mein thue mir als vnrecht.  
nit das dw mich icht ſchandest  
von mein̄e kind Vnd la mich  
hye beleib̄n das ich ſterb v̄n  
tet als ch̄l̄glich das di īuger  
all mueft̄n wain̄e Da nam  
mich Iohannes vnd fuert mich  
in dy ſtat Da belaib ich in mein'  
ſchwefter hauz. Von rechtem  
herczin̄#layd het ich kain krafft  
ſo ich ſas ſo wolt ich zepreſten  
[22r,01]Wen ich auff#ftuend ſo wolt ich wi=  
der nider#vall̄n Do ich lag Do  
was ich pey mein̄ chind vnd.  
pey dem grab Vnd w̄ar ger̄n auff(=  
geftand̄n do mocht ich nicht  
vor chrankchaytt vnd vor grof=  
ſem herczm̄#layd Vnd ich klagt  
vnd groffen Iam' payde tag v̄n  
nacht Mich chunt halt nyem̄at  
getroft̄n vntter all̄n mein̄e frewn=  
ten nach all dy mich ye gefah̄n  
vnd wurd̄n erfult die wort  
dy Ierem̄ſas vor geſprach̄n hett  
Sy waint auch tag vnd nacht  
das ir dy z̄aher v̄ber d̄y auḡn  
rannen vnd vber irew wang

vnd kan fey nyemāts getrōftn  
[22v,01]vntt' alln irn frewnttn Awe Anf=  
helm hör das es gar chlaglich  
ift vnd ift ain herczn#layd Da  
mein fchwefter vnd maia mag=  
dalena fich berayttn mit edler  
falbm Vnd woltn gen zw dem  
grab da fy mein kind falbm  
woltn vnd giengn von mir do  
mueft ich vor recht' chrankchaytt  
in dem hauz beleibm das tet  
mir vnfglich wee wenn mir  
viel ye ain hercznlayd auf das  
ander das ich mit den liebm  
frawn nicht mocht gen Doch  
was mein hercz allzeit bej in  
vnd gedacht an alle fein marter  
dy er erlittn hett Vnd befunder=  
lichn tet mir das wee dafz di  
[23r,01]Iudn nicht genueg an feinē grī=  
mign todt fy zochn fich funde'  
an feinē todtē leib Vnd ftachn  
ym ein fper in fein heilige feittn  
Vnd do ich das alles bedacht.  
Do fchray ich mit lautt' fty  
O#wee minichleich gott vn fcheph'  
des himl vnd der erdn vn all'  
creatur Wie gar pitt'leich dw  
von dē menfchn ertödt pift  
durch des willn dw die menfch=  
aytt an dich zw nemē von  
dein' diern den der himl' noch  
das erdreich noch das me.  
nicht begreiffn mocht der leitt  
verfchloffen in ainē ftain O(=  
wee der ewig Vn vntodleich got

[23v,01]der darumb menſch Wart das er  
dy v<sup>r</sup>lor<sup>n</sup> menſch<sup>n</sup> wider#prächt  
der mocht fein<sup>r</sup> menſchayt nicht  
genyeffen Do er lag an meiner  
prufft Vnd do fein herodes pe=  
gert das er in erfchlüeg O#we  
dy in habn<sup>t</sup> erhang<sup>n</sup> D<sup>r</sup>ch der  
will<sup>n</sup> er auff erdtreich chom  
vnd guettleich mit in gie V<sup>n</sup> er  
in dy tott<sup>n</sup> h<sup>y</sup>ez auff#ften vnd  
di ſiech<sup>n</sup> gefunt machot Vnd  
alzeit in guettleich wort erzaigt  
Vnd do ich in der groffen chlag  
wag Vnd mein ſchwefter Vnd  
maria magdalena mein kind  
fuecht<sup>n</sup> vnd hett<sup>n</sup> mich in dem  
haufz laffen wan ich in nicht  
geuolg<sup>n</sup> mocht zw dem grab  
[24r,01]Do cham mein kind mit ainer  
groffen ſchar vnd mit w<sup>u</sup>nig=  
chleich<sup>n</sup> frewd<sup>n</sup> Do was fein  
antlicz vnd fein leib ſo w<sup>u</sup>nig=  
chleich<sup>n</sup> ſchon vnd durchleicht  
Als der weiffag ſprach das  
ift der ſchonft ob all<sup>n</sup> menſch<sup>n</sup>  
Vnd do er mir mit groffer  
ſchar erfchain do ſach er mich  
guettlich an das ich alles layds  
verga<sup>z</sup> Das ich von ym ye ge=  
wan vnd guefft mich ſo gar  
liebleich Vnd als zartleich V<sup>n</sup>  
ſprach zw mir Gegrüeft feift||u  
muet<sup>r</sup> vnd mayd gefeg<sup>n</sup>t fiſt||u  
vber all fraw<sup>n</sup> Vnd la dein grof=  
fes layd fein zehant viel ich  
nider vnd chuft fein fue<sup>z</sup> Vnd

[24v,01]spr̃ch Zw im Ewig' gott vnd fun  
des vaters von him̃l vnd mei  
zartes kind Ich lob dich das du  
als menschlichs gefchlächter=  
ledigt haft mit deiner mart'  
vnd pitterñ tod Vnd fey der  
vatt' gefegnt der dich zw mir  
hatt gefand Do Ich di wort also  
zw Im spr̃ch Do schied er ṽ mir  
Darnach ch̃m̃e dy heilig zwelff=  
pottñ Vnd mein Schwester Vnd  
maria magdalena Vnd sagt̃n  
fy hietñ in gefeh̃n Do sagt ich  
in wie gar w̃nigklich Ich in  
gefeh̃n hiet Vnd wie durch(=  
lewcht w̃r fein leichña Do  
hett̃n fy grofz frewd ṽo meiñe  
[25r,01]kind Wir frewdt̃n vns nicht al=  
lain Auch d̃y funn die ṽo mei=  
nes chindes todes erlofch̃n was  
dy gewan nicht allain ir̃n schei  
fy freyd sich auch das fy fr̃lich  
was an ir̃m auff#gang Sich  
frewd auch dy erd do mei kind  
ṽo dem grab erftuend vnd er=  
schutt sich von recht̃n frewdñ  
Vnd gab den tottñ wider ir leb̃n  
das fy zeug werd̃n der vrftent  
das was mir ain grofse frewd  
Vnd was als mein herczñ#laid  
verfchwund̃n Ich frewd auch  
mich nicht allain das ich mei  
kind het gefeh̃n Ich frewd auch  
mich das als menschlichs ge=  
fchlächter erloft was worden  
[25v,01]von dem ewig̃n tod Des ymm'

fey gelobt got der vater gott  
der fun gott der heilig geift  
Amen hir hat dy frag ein end  
Itm ¶